

THÜRINGEN-RUNDSPRUCH NR. 20/99 VOM 22.05.1999

Redaktion: Uwe, DL2APJ

DL1ARN Silent Key

Unser Funkfreund Arno, DL1ARN, ist am 07.05. für immer von uns gegangen.

Als Leiter der Wismut-Clubstation DM3FJ, als DM2ARN, Y21RN und zuletzt als DL1ARN war Arno ein ruhiger und hilfsbereiter Gesprächspartner, der einen festen Platz im Gedächtnis seiner Freunde behalten wird.

73 de Peter, DL2AXJ

DGØODO Silent Key

Der Heinz legte das Mike am 11.05. im Alter von 65 Jahren aus der Hand.

VY 73 de Sigi

Der Distriktsvorstand informiert

Der Distriktsvorstand ersucht die OVe, soweit nicht schon erfolgt, dringend die 98er Finanzabrechnung an den stellv. DV Peter, DL2AXJ, zu schicken! Die Adresse ist als Anlage am Mühlberg-Protokoll.

Für alle bisherige Zuarbeit ein herzliches Dankeschön, es hilft uns noch Zeit für das Funken zu haben.

Der Distriktsvorstand wünscht frohe Feiertage und Erfolg, wo immer darum gerungen wird.

Zur HAM-RADIO sind einige interessante Vorträge angeboten:

VLF-Langwellenfunk "Jetzt für alle" von Walter Staubach, DJ2LF

Kommentierung aktueller Amateurfunkthemen von Norbert Gabriel, DJ7ZY

Das Int. Bakenprojekt in der Praxis: Wolfram, DL1RXA

Relaismißbrauch Stellung des Verantwortlichen: Holger, DB6KH

Hochgeschw. Datentransceiver für 70 cm von Ulf Kumm, DK9SJ

Dig. AFU TV Theorie + Praxis von Dr. Uwe Kraus, DJ8DW

EME für Einsteiger von OE5JFL

Das gesamte Programm wird noch veröffentlicht.

Wie vor kurzem bekannt wurde, kommt die Freigabe auf 6 m wohl doch in Gang. Zur HAM-RADIO wird mit Darlegungen von Norbert Gabriel, DJ7ZY, mit genaueren Daten gerechnet. Sicher soll schon sein, daß 6 m auch für die Klasse 2 freigegeben wird, jedenfalls favorisiert dies der Vorstand des DARC und findet dafür sicher auch in unserem Distrikt Zustimmung. Ob es wahr ist, das die RegTPs, deren Volumen nicht ausgeschöpft wurde, noch Sonderlizenz

73 de Gerhard, DL2AVK

EMV-BERATUNG BEI X20

Zum traditionellen Frühjahrsgrillfest bei X20 am 14.05. konnte im Computerkabinett von

DKØKTL die Selbsterklärung unter fachkundiger Leitung von DGØAX erstellt werden. Davon machten acht OM Gebrauch, bei fast 60 Mitgliedern im OV nicht allzuviel. Hoffen wir, daß alle anderen ihre Erklärung pünktlich und korrekt bei der RegTP einreichen. Gleichgültigkeit gegenüber diesem Problem kann für uns Funkamateure teuer werden!

Der Dank des OV X20 geht an DGØAX für seine fachliche Hilfe!

73 de Peter, DL2AXJ

IOTA-Expedition von X36

Der OV Bad Salzungen, X36, startet vom Sa., den 22.05, bis Sa., den 29.05., eine IOTA-Expedition auf die Insel Mandö zur Nordsee in Dänemark. Die IOTA Referenznummer ist EU-125. Für das Dänische Inseldiplom ist es die Nummer NS-03. Es sind folgende OM beteiligt:

OZ/DL1AZZ, Sigg; OZ/DL1AQU, Michael; OZ/DL3ARK, Lutz; OZ/DL4AMK, Peter; OZ/DL5ASE, Mario; OZ/DH8WW, Lutz; OZ/DGØOGM, Heiko.

Sie sind mit 2 KW-Stationen inklusive PAs, 5-Element-Beam, Vertikal- und Dipolantennen von 160-10 m QRV. Die Frequenzen sind hauptsächlich die IOTA QRGs 7.060, 14.260, 21.260 kHz. Für UKW steht eine satellitentaugliche Station mit 300 W, 2 m und 100 W 70 cm zur Verfügung. Wenn PR funktioniert werden sie im DX-Cluster unter DL3ARK für Skeds zu erreichen sein. 50- MHz-Betrieb ist wenn möglich auch vorgesehen. Der QTH-Locator ist JO45GF.

73 de Lutz , DL3ARK, OVV X36

UKW-Ecke

Aus aktuellem Anlaß (E_S auf 2 m) diesmal nur ein Thema, dafür etwas ausführlicher:

144-MHz-DX durch Sporadic-E - Info für Newcomer

Jedes Jahr in den Sommermonaten besteht die Möglichkeit mit normaler, ja sogar minimaler Stationsausrüstung auf 2 m DX-Verbindungen weit über 1.000 km Entfernung in FM, SSB und CW abzuwickeln. Dies passiert immer dann, wenn sich in der Ionosphäre in etwa 100 km Höhe Wolken mit erhöhter Elektronenkonzentration ausbilden. Bis heute sind noch nicht alle Ursachen dieses Phänomens geklärt.

Die minimale Stationsausrüstung auf 2 m besteht in einem Transceiver mit 5 W Ausgangsleistung und einem Rundstrahler. Eine bessere Stationsausrüstung erhöht natürlich die Erfolgsquote.

Die überbrückbare Entfernung bei E_S liegt zwischen 1.200 und 2.200 km. Bei den auf 2 m relativ seltenen Doppelsprüngen können auch 3.500 km erreicht werden.

Wie kann man nun derartige DX-Bedingungen erkennen?

Grundsätzlich gibt es keine langfristige Vorhersagemöglichkeit, denn wie der Name schon sagt, handelt es sich um ein sporadisches Phänomen. Aus statistischen Betrachtungen der vergangenen Jahre hat sich gezeigt, daß E_S zwischen Mitte Mai und Anfang

September auftreten kann, mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit Anfang Juni und Anfang Juli. Sporadic-E-trächtige Tage erkennt man durch intensive Bandbeobachtung, beginnend mit dem 10 m Band. Ein Scanner leistet hier nützliche Dienste, da die Überreichweiten via E_S stark frequenzabhängig sind. Beginnend im KW-Bereich steigt die maximal nutzbare

Frequenz (MUF) im tageszeitlichen Verlauf bis über 50 MHz, oft in den britischen 70 MHz-AFU-Bereich. Wer keine Möglichkeit hat, 50 MHz und 70 MHz zu empfangen, kann die Entwicklung der MUF anhand der Meldungen in einem DX-Cluster verfolgen. Je stärker die Signale auf 10 m und 6 m sind und je kürzer die dabei dabei überbrückten Entfernungen (sogenannte "short-skip"-Bedingungen) liegen, desto höher steigt die MUF.

Sind nun auch im 3-m-Rundfunkband südeuropäische oder britische Stationen auszumachen, sollte man die 2-m-SSB- oder CW-Anruffrequenz verstärkt beobachten. Auch auf die FM-Anruffrequenz S20. Dabei bitte folgendes beachten:

DL ist leider kein seltenes Land für europäische OM. Deshalb möglichst keine CQ-Rufe auf der 2-m-Anruffrequenz tätigen bei E_S. Nur antworten, wenn die DX-Station deutlich zu empfangen ist, nicht deshalb rufen, weil es die anderen OM im näheren Umfeld auch tun. Sporadic-E ist zum Teil örtlich nur sehr begrenzt nutzbar. Im 50 km Entfernung können die Bedingungen schon wieder völlig anders sein und die DX-Station ist dort nicht mehr aufnehmbar. Damit möglichst viele OM in den Genuß einer DX-Verbindung kommen, sollte man das QSO auf die wichtigsten Daten beschränken: beide Calls, Rapport und Bestätigung. Die Information über den Locator ist für die Gegenstation meist auch von Interesse, aber nicht Bedingung.

gd DX auf 2 m de Jens, DHØLS

Hallo viele Grüße aus Dresden von Peter, DL3APO

Als Mitglied der Eisenacher Central German Contest Group - CGCG - habe ich im Auftrag von Wulf, DL1AWI, und Mat, DL5XU, die Logs ihrer DXpedition zu den Marquesas und Australis unter FOØAWI und FOØXUU in das Internet eingespielt. Getätigte QSOs können unter <http://dx.qsl.net/logs> abgefragt werden! Termine waren: Marquesas Januar 1999, Australis Februar 1999!

Die Sache ist übrigens kinderleicht und empfehlenswert für ähnliche DXpeditionen. QSL-Anfragen an Gerhard, DL5AWI, via dl5awi@t-online.de oder via Büro.

Amateurfunktermine

28.05.: OV-Abend bei X24

28.-30.05.: 10. YL-OM-Treffen in Ostrhauderfehn

29./30.05.: CQ WW WPX Contest CW

05./06.06.: IARU-Region 1-Fieldday CW

19.06.: Tag der offenen Tür in Baunatal

10.06.: ATV-Relais-Treffen in Hornisgrinde

21.08.: Luisenturmtreffen

04./05.09.: IARU-Region 1-Fieldday SSB

11.09.: Jahreshauptversammlung der MF-Runde
